

»Untergebrachte wohnungslose Personen in Sachsen«

Unterbringung Wohnungsloser Personen in Sachsen

Die Wohnungslosenstatistik wurde 2022 erstmalig erhoben. Sie dient zur Verbesserung der Armuts- und Reichtumsberichterstattung des Bundes und als Informationsgrundlage für politisches Handeln.

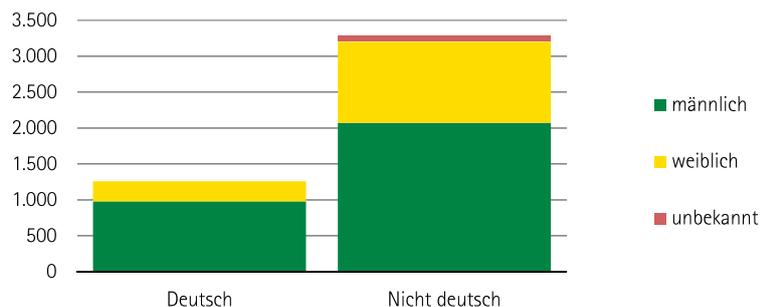
Zu den in der Statistik erfassten Personen zählen Wohnungslose, die in Not- und Gemeinschaftsunterkünften oder gegebenenfalls auch gewerblichen Unterkünften (Pensionen, Hotels, gewerbliche Gemeinschaftsunterkünfte etc.) und Normalwohnraum untergebracht sind. Geflüchtete werden in der Statistik berücksichtigt, wenn sie über einen positiven Abschluss des Asylverfahrens verfügen, aber noch durch das Wohnungsnotfallhilfesystem untergebracht sind.

Die Bundesstatistik erfasst dabei nur eine Teilgruppe der Wohnungslosen in Deutschland. Nicht in die Erhebung einbezogen sind unter anderem Personen, die bei Freunden, Familien oder Bekannten unterkommen und Obdachlose, die ohne jede Unterkunft auf der Straße leben. Personen, die zwar in einer Einrichtung untergebracht sind, deren Ziel aber nicht die Abwendung von Wohnungs- oder Obdachlosigkeit ist (beispielsweise Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeeinrichtungen, von Heimen für Menschen mit Behinderung, von Frauenhäusern, von Suchtkliniken oder von betreuten Wohnungen der Jugendhilfe), sind ebenfalls nicht Teil der Erhebung.

67 Prozent aller Wohnungslosen waren männlich

Zum Stichtag 31. Januar 2024 wurden in Sachsen 4.535 Personen aufgrund von Wohnungslosigkeit Übernachtungsgelegenheiten zur Verfügung gestellt. Mit 3.045 Personen waren zwei Drittel aller insgesamt untergebrachten wohnungslosen Personen männlich. Unterscheidet man darüber hinaus nach Staatsangehörigkeit, war dieses Verhältnis bei Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit mit einem Anteil

Untergebrachte wohnungslose Personen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht in Sachsen am 31.01.2024



Personen mit den Geschlechtsangaben »divers« und »ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)« werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder dem weiblichen Geschlecht zugeordnet. Nicht deutsche einschließlich Personen, deren Staatsangehörigkeit mit »unbekannt«, oder »staatenlos« signiert wurde.

an männlichen Personen von 78 Prozent deutlich ausgeprägter. Bei Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit war dies mit einem Anteil von 63 Prozent weniger dominierend.

Großteil zwischen 25 und unter 50 Jahre alt

1.700 wohnungslose Personen (37 Prozent) waren unter 25 Jahre alt. Der Großteil (2.000 Personen bzw. 44 Prozent) war zwischen 25 und unter 50 Jahre alt. 12 Prozent der Wohnungslosen gehörten der Alters-

gruppe der 50 bis unter 65-Jährigen an sowie 4 Prozent waren 65 Jahre und älter. Für 3 Prozent lagen keine Altersangaben vor.

Während nur 17 Prozent der männlichen Personen unter 18 Jahre alt waren, konnte dies für 35 Prozent der weiblichen Personen festgestellt werden. Das Durchschnittsalter bei weiblichen Wohnungslosen mit 29 Jahren war um 4 Jahre geringer als bei männlichen Wohnungslosen mit 33 Jahren.

Untergebrachte wohnungslose Personen nach Altersgruppen und Geschlecht in Sachsen am 31.01.2024 in Prozent



Personen mit den Geschlechtsangaben »divers« und »ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)« werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

72 Prozent der Wohnungslosen hatten nichtdeutsche Staatsangehörigkeit

1.255 Personen bzw. 28 Prozent hatten die deutsche Staatsangehörigkeit und 3.275 bzw. 72 Prozent eine nichtdeutsche. Am häufigsten hatten Wohnungslose dabei mit 26 Prozent die syrische, mit 14 Prozent die ukrainische sowie mit 7 Prozent die afghanische Staatsangehörigkeit.

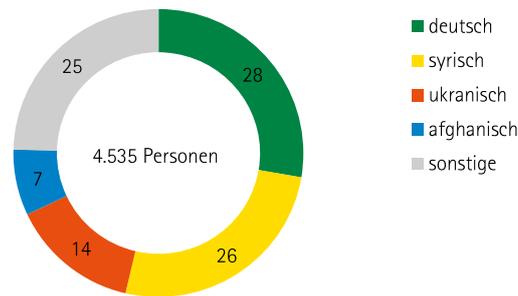
Alleinstehende dominieren die Wohnungslosen

Auch wenn mit 2.335 (52 Prozent) die Mehrzahl der erfassten Wohnungslosen alleinstehend waren, wurden auch weitere Lebensformen erfasst. So lebten 37 Prozent (darunter als Kind selbst) in Haushalten mit Kindern, davon 27 Prozent in einer Partnerschaft sowie 10 Prozent in der Lebensform der Alleinerziehenden.

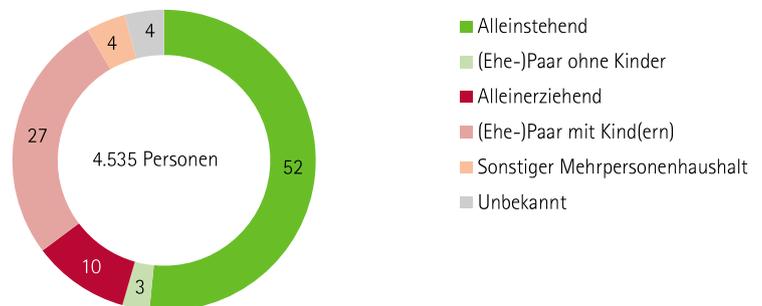
Die übrigen 11 Prozent der Wohnungslosen gehörten zu den Lebensformen der kinderlosen (Ehe)paare bzw. sonstigen Mehrpersonenhaushalte oder konnten aufgrund fehlender Angaben keinem Haushaltstyp zugeordnet werden.

Unterscheidet man darüber hinaus, ob die wohnungslose Person die deutsche oder eine nichtdeutsche Staatsbürgerschaft besitzt, zeigen sich deutliche Unterschiede. Deutsche wohnungslose Staatsangehörige lebten zu 80 Prozent als Alleinstehende, während dies bei Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit nur für 41 Prozent zutraf. Weiterhin lebten mit 11 Prozent deutlich weniger Wohnungslose mit deutscher Staatsangehörigkeit in Partnerschaften mit Kind(ern), gegenüber 33 Prozent der Wohnungslosen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit. Ebenfalls niedriger lag der Anteil bei Alleinerziehende (6 gegenüber 12 Prozent). Diese Unterschiede können jedoch zum Teil auf die Methodik der Erfassung zurückzuführen sein, da Personen mit einem positiven Asylbescheid, aber einer Unterbringung gemäß dem Wohnungsnotfallhilfesystem solange als wohnungslos gelten, solange kein geeigneter privater Wohnraum zur Verfügung steht.

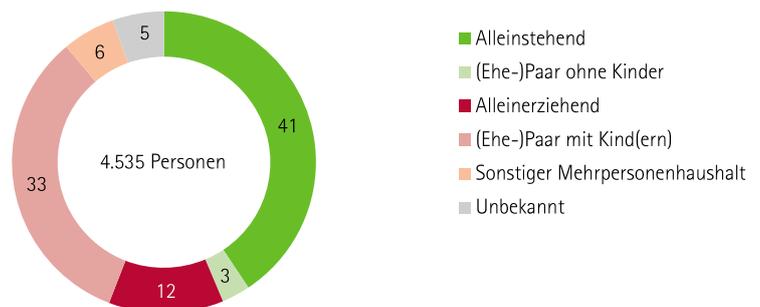
Untergebrachte wohnungslose Personen nach Staatsangehörigkeit in Sachsen am 31.01.2024
in Prozent



Untergebrachte wohnungslose Personen nach Haushaltstyp in Sachsen am 31.01.2024
in Prozent



Untergebrachte wohnungslose Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft nach Haushaltstyp in Sachsen am 31.01.2024
in Prozent



Weitere Informationen

Um ein umfassenderes Bild der Wohnungslosigkeit in Deutschland zu erhalten, hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Januar 2025 den Wohnungslosenbericht »Ausmaß und Struktur von Wohnungslosigkeit« vorgelegt. Hier werden neben untergebrachten wohnungslo-

sen Personen auch verdeckte wohnungslose Personen, also solche, die z. B. bei Freunden oder Verwandten unterkommen, als auch Wohnungslose Personen ohne Unterkunft einbezogen.

Neben dem Bericht können weitere Daten für Deutschland und die Bundesländer in der Datenbank Genesis-Online abgerufen werden.



Weitere Daten und Fakten zu Untergebrachten Wohnungslosen Personen finden Sie in unserem Onlineangebot unter <https://www.statistik.sachsen.de/html/untergebrachte-wohnungslose-personen.html>